

Österreichische Zeitschrift für **Pilzkunde**

Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Sitz: Wien, 3., Rennweg 14
Botanisches Institut

II. Jahrgang

1938

Folge 4

April 1938

--o--
Wir erlebten große, geschichtlich bedeutungsvolle Tage. Oesterreich ist in das deutsche Vaterland heimgekehrt. Auch für uns soll der Begriff „Volksgemeinschaft“ kein leerer Schall sein. In diesem Sinne wollen wir den Aufklärungskampf gegen Pilzvergiftungen und Hauschwammenschäden weiter führen und durch Vermittlung geeigneter Pilzkenntnisse für die bessere Verwertung der reichen Pilzschätze unserer Heimat Sorge tragen. Heil Hitler!

P i l z m a r k t b e r i c h t des städt. Marktantes S t . P ö l t e n .
--

In St. Pölten werden auf dem Markte grundsätzlich alle im Lebensmittelbuch II. Auflage, Heft XXI angeführten genießbaren 49 Arten von Schwämmen zum Verkaufe zugelassen. Tatsächlich werden verkauft: Parasolpilz, Hallimasch, Mairasling, Grüner Ritterpilz, Stockschwämmchen, Wald-, Feld- und Zuchtchampignon, Brätling, Echter Reizker, Eierschwamm, Semmelpilz, Herrenpilz, Maronenpilz, Kuhpilz, Rotkappe, Birkenpilz, Butterpilz, Semmelstoppelpilz, Habichtspilz, Gelbe Bärenkatze, Krause Glucke, Hasenöhr, Speisemorchel, Spitzmorchel, Hohe Morchel, Käppchenmorchel, Speiselorchel.

Ueber die zugeführten Mengen wird vom Jahre 1938 an berichtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [2_1938](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Pilzmarktbericht des städt. Marktamtes St. Pölten 49](#)